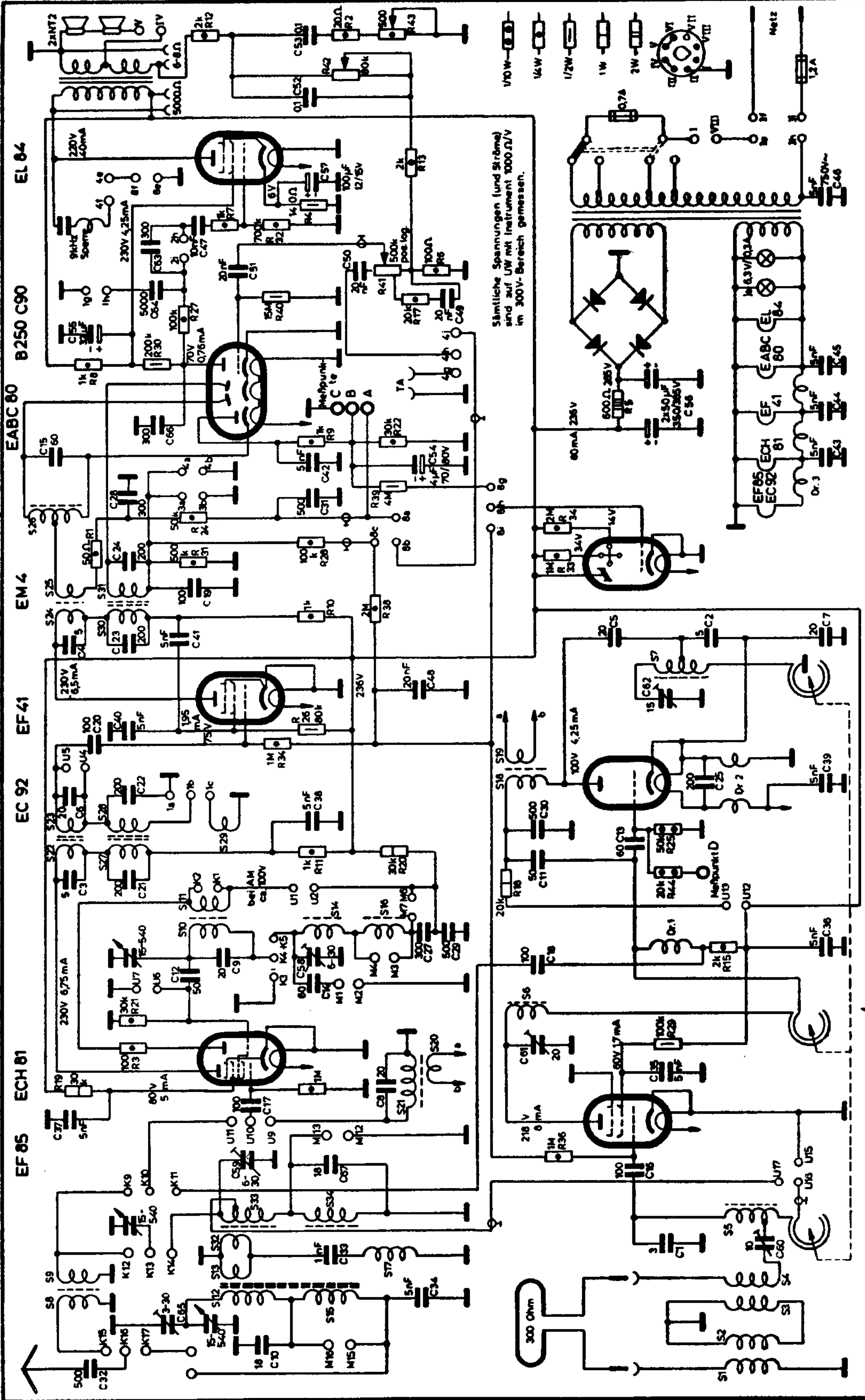


ACHTUNG! Dieses Schaltbild darf ohne unsere Genehmigung nicht vervielfältigt werden.



LOEWE OPTA "Globus Luxus" Type 537W Ausgabe 1 Technische Daten

Stromart: Wechselstrom
Spannung: 110 / 125 / 150 / 220V
Leistungsaufnahme: ca. 50W
Röhrenbestückung: EF 85, EC 92, ECH 81, EF 41, EABC 80, EL 84, EM 4
Netzgleichrichter: AEG B 250 C90
Sicherungen: 110 / 125V = 12A; 150 / 220V = 0,7A; 5 x 20 mm
Skalenlampe: 2 x 7/53V 0,3A zyl.
Tasten: 8, davon 5 Bereichstasten - 1 Taste „Aus“ - 2 Klangregister
Zahl der Kreise: AM 7, FM 9; abstimbar: AM 3, FM 3
Wellenbereiche: UKW KW MW LW TA
 UKW: 87 - 100 MHz MW: 510 - 1640 kHz
 KW: 16 - 50 m LW: 145 - 410 kHz
Empfindlichkeit: KW 15 MW 4 LW 4 μ V an Ant. Buchse b. 50 mW Ausgang
 UKW 1 μ V an 300 Ohm bei 12,5 kHz Hub und 26 db Rausch-Signal-Abstand.
Bandbreite: KW-Lupe
Trennschärfe bei 1 MHz: 1:160
Spiegelwellenselektion: KW 1:30 MW 1:15000 LW 1:20000
Zwischenfrequenz: AM 473 (464) kHz; FM 10,7 MHz
ZF-Kreise: AM 4, FM 6
ZF-Bandbreite AM: Taste „Tief“ gedrückt 4 kHz, Taste „Hoch“ gedrückt 9 kHz, FM: 150 kHz
ZF-Saug- oder Sperrkreis: AM-1,
FM Empfangsleichrichter: Ratio Detektor
Tonabnehmerempfindlichkeit: 6 mV für 50 mW bei 1000 Hz, Höhenregister auf Hell,
 Bassregister auf Dunkel, nur Taste „TA“ gedrückt.

Brummspannung: an Anode EL 84 < 1%
Klangfarbenreglung: getrennte Höhen- und Tiefenregelung durch 2 Potentiometer und 2 Klangregister-Tasten
Gegenkopplung: Stromgegenkopplung regelbar
Ausgangsleistung für 10% Klirrfaktor: 5,0W
Lautsprecher-Magnet: 2 x NT2 - Durchmesser: je 220 mm
 - Belastbarkeit: je 4W - Impedanz: je 36 Ohm
 - Membran: Newt
Anschluss für 2. Lautsprecher (Impedanz): 6 - 8 Ohm
Besonderheiten: Duplex-Automat-Abstimmung, MF-Vorstufe mit Eingangsbandfilter und Ferritantenne, getrennte Höhen- und Tiefenregelung, Bandbreitenregelung kombiniert mit 2 Klangregisterlasten, UKW - Dreifach - Tuner
Gehäuse: Nussbaum hochglanzpoliert, 615 x 394 x 280 mm
Preis mit Röhren: 398,-DM
Schwingspannungen in Volt: gemess. an Gi Tr ECH bzw. Messp. D m. Instr. 16,6 K Ohm/V (60 uV)

Zeiger auf Anschlag	UKW	KW	MW	LW
rechts	2,5	2,5	15	4
links	1,6	10	6	5
U g1 max	-	-	20	7

EM 4 (Pinout diagram)

EC 92 (Pinout diagram)

EF 85 (Pinout diagram)

EL 84 (Pinout diagram)

EABC 80 (Pinout diagram)

EF 41 (Pinout diagram)

ECH 81 (Pinout diagram)

g1, g2, g3, g4, g5, g6, g7, g8, g9, g10, g11, g12, g13, g14, g15, g16, g17 (Pinout diagrams)

Das Schaltprogramm gibt nur die Funktionen an

bed-Stelle	a	b	c	d	e	f	g	h	i
1 Tief									
2 Hoch									
3 Aus									
4 TA									
5 LW									
6 KW									
7 MW									
8 UW									

Das Schaltprogramm gibt nur die Funktionen an

1-2	3-4	4-5	6-7	7-8	9-10	10-11	12-13	14-15	16-17
TIEF	HOCH	AUS	TA	LW	KW	MW	UW		
UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK
UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK
UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK	UK

Meßpunkte

TA 5V

Netzröhren: NIT-01, 0-10V, 650/0,6A, -127V, 635/0,4A, -150V, 750/0,3A, -220V, 1100/0,3A, 6,3V, 36/0,2A, 250V, 192/5/0,2A

Ausgangsleistung: ATL 0,6

Primär: 2 x 1640/0,15L

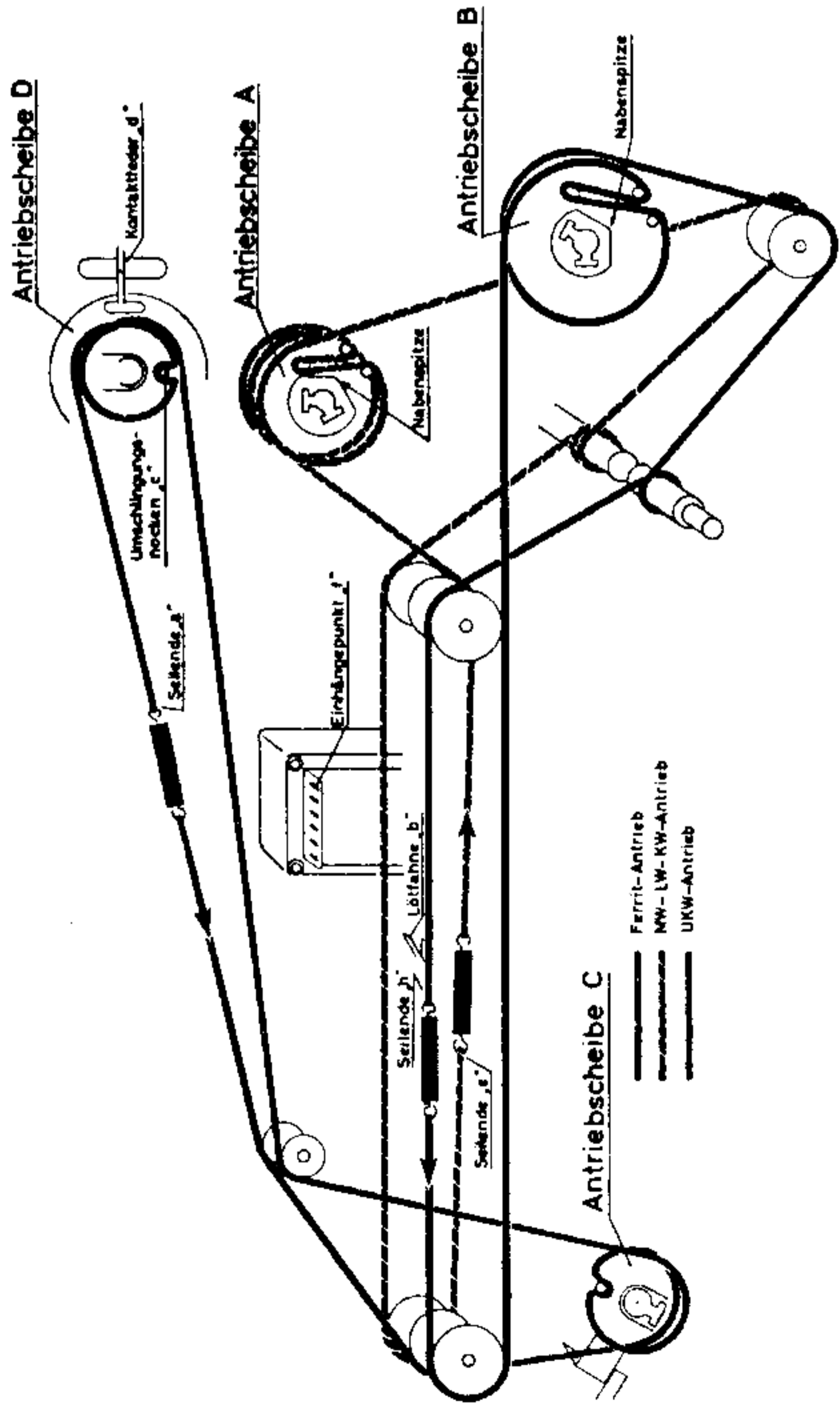
Sekundär: 110/0,15L, 110/0,15L

LOEWE OPTA

Montageanweisung

für Gerät „Globus Luxus“ Type 537

Seilführungsschema



Beim Seilauflegen für Ferrit-Antrieb ist zu beachten, daß:
Seilende „a“ mit Feder in Lötflanne „b“ eingehängt wird,
Seilscheibe „C“ auf Linksanschlag steht,
der Umchlingungsnocken „c“ in der Antriebscheibe „D“ nach
vorn steht, d. h. das Kontaktmesser in dem Kontaktfeder
paar „d“ steht.
Sodann wird das Seil in Pfeilrichtung unter Beachtung der
genauen Wicklungslagen aufgelegt.

Beim Seilauflegen für MW-LW-KW-Antrieb ist zu beachten, daß:
Seilende „e“ mit Feder in Punkt „f“ eingehängt wird.
Die Drehko-Achse wird auf Rechtsanschlag gebracht und
in dieser Stellung die Antriebscheibe „A“ so festgeschraubt,
daß die Nabenspitze nach links zeigt.
Dann wird Scheibe „A“ in Linksdrehung (ca. 1/3 Umdrehung)
in die gezeichnete Lage gebracht.
Sodann wird das Seil in Pfeilrichtung unter Beachtung der
genauen Wicklungslagen aufgelegt.

Beim Seilauflegen für UKW-Antrieb ist zu beachten, daß:
Seilende „h“ mit Feder in Lötflanne „b“ eingehängt wird.
Die Drehachse im UKW-Teil wird auf Rechtsanschlag
gebracht und Antriebscheibe „B“ so festgeschraubt,
daß die Spitze der Nabe nach oben zeigt.
Dann wird die Scheibe in Linksdrehung (ca. 2/3 Umdrehung)
in die gezeichnete Lage zurückgedreht.
Sodann wird das Seil in Pfeilrichtung unter Beachtung der
genauen Wicklungslagen aufgelegt.